

➡ Gekündigt – «Warum sind Sie nicht mehr beim letzten Arbeitgeber tätig?» – Was antworten Sie? ⬅

Ihnen wurde gekündigt oder Sie haben gekündigt und Sie sind auf der Suche nach einem neuen Job. Die HR-Fachleute wollen wissen, wieso Sie sich für Ihre offene Stelle interessieren (Motivation). Wieso schauen Sie Inserate an?

👉 **ACHTUNG: (grosser Fehler) !!!**

Sie erwecken in Ihrem Lebenslauf den Eindruck, dass Sie noch beim ehemaligen Arbeitgeber arbeiten. Setzen Sie bei der letzten Arbeitsstelle ein Abschlussdatum. Wir werden in den ersten 10 Minuten des Vorstellungsgesprächs die «Schummelei» merken. Und sofort rückt das Thema in den Mittelpunkt des Gesprächs.

Gehen Sie davon aus, dass ein HR-Mitarbeiter täglich mit gekündigten Arbeitsverhältnissen konfrontiert wird. Für ihn ist das nicht, wie bei Ihnen ein «persönliches Schicksal», sondern eine sachliche Abklärung.

👉 **Denken Sie daran: Sie sitzen ja im Erstgespräch, weil Ihr Lebenslauf das Interesse geweckt hat!** 👉

Es gibt viele berechtigte Gründe, wieso ein Arbeitsverhältnis, egal von welcher Seite, aufgelöst wurde. In diesem Moment braucht der neue Arbeitgeber Sicherheit. Sie werden bei Fragen zu dieser Trennung unsicher, Sie haben im CV geschummelt – alles erzeugt beim Gegenüber Unsicherheit. Wir haben in der Rekrutierung eine Grundregel:

Unsicherheit oder ein Vielleicht = ein Nein!

Weichen Sie Fragen nicht aus. Es fällt auf und es wird nachgehakt. Bleiben Sie bei der Wahrheit. Verzetteln Sie sich nicht in emotionale Details. Versuchen Sie Ihr Erlebnis auf einer sachlichen Ebene zu halten. Waschen Sie keine schmutzige Wäsche.

Sollte es Probleme gegeben haben, erwähnen Sie diese sachlich (keine emotionalen Details).

«Ich habe einen neuen Chef bekommen. Ich bin mit seinem Führungsstil nicht klar gekommen. Er führte sehr direktiv. Ich bin es gewohnt, selbstständig zu arbeiten und habe von meinen Vorgesetzten immer ein grosses Vertrauen erhalten.»

Natürlich folgt die Frage: Wie müsste Ihr neuer Chef Sie führen? Sie sind vorbereitet. Welches war der beste Chef?

Bereiten Sie sich zu Hause vor und trainieren Sie das Weglassen der eigenen Emotionen. Verdrängung bringt nichts. Bleiben Sie bei der Wahrheit. Klare Analyse: Was ist passiert? Bleiben Sie sachlich. Sie können auch einen eigenen Fehler zugestehen.

Es ist wichtig, dass Sie eine neue Stelle finden. Sie sind aber kein Bittsteller, sondern ein wertvoller Kandidat, der seinen Teil zum Firmenerfolg beitragen kann. Die Aufgabe/Stelle muss zu Ihnen passen! Bringen Sie zum Ausdruck, was Ihnen wichtig ist. Wann können Sie eine optimale Leistung abliefern und erfolgreich arbeiten?

